

Wien, am Montag, den 15. September 1930.

Aerzte, Apotheken und Drogerien in Wien.

Der Stand des Aerztespersonales betrug zu Beginn des Jahres 1929 insgesamt 4.581 Aerzte, darunter 456 weibliche Aerzte und 625 Zahnärzte. Da im Laufe des Jahres 1929 184 Neuanmeldungen gegen 114 abgegangenen durch Tod, Wohnungswechsel nach auswärts, Praxisniederlegung u. dgl. mehr Neumeldungen als Abgänge erfolgten, erhöhte sich der Stand während des Jahres 1929 auf insgesamt 4651 Aerzte, darunter 475 Aerztinnen und 648 Zahnärzte.

Die Zahl der Wiener Apotheken betrug am Ende des Jahres 1929 insgesamt 208 öffentliche, 15 Anstalts- und 4 Klosterapotheken. Während des Jahres 1929 wurden 3 öffentliche Apotheken neu eröffnet. Der Stand des pharmazeutischen Hilfspersonals hat sich im Laufe des Jahres 1929 um 40 Personen auf 598 erhöht.

Der Endstand der Drogeriehandler ohne Giftkonzessionen betrug im Jahre 1929 45 gegen 44 des Jahres 1928, die Zahl der Gifthändler betrug 32 und die Zahl der Drogisten mit Gifthändlerkonzessionen 356, wobei bemerkenswert ist dass im Verlaufe des Jahres 1929 30 Drogerien mit Gifthändlerkonzessionen zuwachsen. Insgesamt wurden im Jahre 1929 unter den Drogisten und Gifthändlern 48 Neumeldungen und 17 Rücklegungen und sonstige Abgänge verzeichnet.

Die Revisionskommissionen für Apotheken, die aus je einem Vertreter der staatlichen chemisch-pharmazeutischen Untersuchungsanstalt, des Apotheker-Gremiums und der Fachorganisation des pharmazeutischen Hilfspersonales und einem städtischen Pharmazeuten bestehen, nehmen unter Leitung eines Amtsarztes des städtischen Gesundheitsamtes in den Apotheken regelmässig mindestens einmal im Jahre, nötigenfalls öfters, Ueberprüfungen vor, die der Beschaffenheit der Medikamente, ihrer Aufbewahrung, der Ordnung und Reinlichkeit, der Taxberechnung der Rezepte und Handverkaufsartikel, aber auch der Ueberprüfung der Dienstverhältnisse des pharmazeutischen und sonstigen Hilfspersonales, weiters der Ueberprüfung der verschiedenen Spezialitäten, der Verbandstoffe und des Rauschgiftverkehrs dienen. Insgesamt wurden 327 Revisionen vorgenommen, die in 95 Fällen wesentliche Anstände ergaben. Die Aufbewahrung der Medikamente wurde in 54 Fällen, die Beschaffenheit der Medikamente in 48 Fällen, die Ordnung

.....
und Reinlichkeit der Betriebe in je 19 Fällen beanstandet. Die Zahl der Anstände, die sich aus der Gebarung nach dem neuen Rauschgiftgesetze ergab, betrug 48. Aus Anlass der Beanstandung wurden in 70 Fällen an die zuständige Magistratsabteilung Strafanträge gestellt; zu schweren Bestrafungen hat jedoch keiner der 70 Strafanträge Anlass gegeben.

.....
Ablenkung des Bahnhofrundverkehrs.

In der Nacht vom 17. auf den 18. September und in der Nacht vom 18. auf den 19. September wird die Bahnhofrundlinie wegen Gleisarbeiten in der Ungargasse vom Wiedner Gürtel über Prinz Eugenstrasse-Schwarzenbergplatz-Parkring-Stubenring - Aspernplatz-Uraniastrasse-Radetzkystrasse-Franzenbrückenstrasse zum Praterstern geführt. Die Ablenkung gilt für beide Fahrtrichtungen.

.....
Die Ausstellung des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums im Rathaus.

Die Ausstellung des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums im Neuen Rathaus (Eingang links vom Turm) ist ab 16. September wieder geöffnet. An Sonntagen ist die Ausstellung von 9-13 Uhr, an den Wochentagen Dienstag und Freitag von 17 bis 19 Uhr allgemein zugänglich. Jeden Sonntag vormittags um 11 Uhr finden populäre Vorträge statt, an jedem Dienstag und Freitag nachmittags um 18 Uhr allgemeine Führungen. Der Eintritt ist frei. Auf besonderen Wunsch werden Sonderführungen von Gruppen (Vereine, Schulen) auch an anderen Tagen und zu anderen Tageszeiten ebenfalls kostenlos veranstaltet.

Das Sonntagsprogramm für September und Oktober sieht folgende Vorträge vor:

Sonntag, den 21. September: Dr. Hans Kraus: Die Arbeitslosenversicherung in den verschiedenen europäischen Staaten.

Sonntag, den 28. September: Dr. Albert Lauterbach: Die Chemie in der Weltwirtschaft.

Sonntag, den 5. Oktober: Ilse Kulcsar: Rohstoffprobleme der Weltwirtschaft.

Sonntag, den 12. Oktober: Dr. Fr. Bauermeister: Rationalisierung.

Sonntag, den 19. Oktober: Dr. Paul Lazarsfeld: Ueber den Umgang mit Zahlen.

Sonntag, den 26. Oktober: Arch. Franz Schacherl: Bauen und Wohnen.